

# Inhaltsverzeichnis

<b>UTOPIE IM VERHÄLTNIS ZU GESCHICHTE UND WISSENSCHAFT</b>	<b>7</b>
<hr/>	
Turbulenzen am Jahrhundertende	9
<b>ERNST BLOCH – DER UTOPIST ALS PHILOSOPH</b>	<b>23</b>
<hr/>	
Die Grundidee	26
Die Utopie des Ästhetischen beim jungen Bloch	34
Warum Utopie?	39
Das Prinzip Hoffnung	44
Die diskursstiftende Rolle der Religion	51
Jüdische und christliche Eschatologie	53
Das mystische Element in der Hoffnungsphilosophie	60
Der Gegendiskurs: Psychoanalyse	63
Das Unbewußte und die Kunstproduktion	71
»Aisthesis« in <i>Prinzip Hoffnung</i> ?	73
Utopie und geschichtliches Handeln. <i>Naturrecht und menschliche Würde</i>	77
<b>THEODOR W. ADORNO – UTOPIE JENSEITS DER DISKURSE?</b>	<b>89</b>
<hr/>	
Die »geheime Utopie im Begriff der Vernunft«	94
Kulturindustrie – die negativ erfüllte Utopie	104
Kritik des diskursiven Denkens und Utopie der Erkenntnis	108
<i>Negative Dialektik</i> – eine Utopie in Spiegelschrift	113
Von »Mimesis« zu »Aisthesis«	120
»Aufgabe der Kunst ist es, Chaos in die Ordnung zu bringen«	129

## JÜRGEN HABERMAS' UTOPIE DER KOMMUNIKATIVEN VERNUNFT

---

141

Von der »Arbeitsgesellschaft« zur »Kommunikationsgesellschaft« – ein Paradigmenwechsel?	152
Der Arbeitsbegriff bei Habermas	156
Transformation der Kritischen Theorie	163
Die Utopie der idealen Kommunikationsgemeinschaft	172
Das zweistufige Gesellschaftskonzept	177
Der utopische Ansatz in Habermas' sprachphilosophischem Konzept	182
»Vorschein einer Lebensform«	186
Diskursethik und Rechtsphilosophie	192

## ANHANG

---

201

Literaturverzeichnis	203
Namenverzeichnis	211